

# **Appelhülsen, St. Mariä Himmelfahrt**

## **Geschichte der Pfarrei**

### **Gründung**

- 1022 – 1032: Gründung einer Kirche St. Marien durch die Edle Reginmuod aus dem Geschlecht der Grafen von Cappenberg
- 15. Jh.: Pfarrei
- 1894: Eingemeindung der Bauerschaft Wellstraße von Nottuln St. Martinus
- 1927: Eingemeindung eines Teils der Bauerschaft Hangenau von Buldern St. Pankratius
- 1977: Eingemeindung von Teilen von Buldern St. Pankratius, Bösensell St. Johannes d. T., Nottuln St. Martinus, Schapdetten St. Bonifatius und Senden St. Laurentius (Kommunale Neugliederung)

### **Abpfarrung von**

- Nottuln St. Martinus

### **Fusion**

- 13.09.2009: Zusammenlegung von Appelhülsen St. Mariä Himmelfahrt, Darup Ss. Fabian und Sebastian, Nottuln St. Martinus (wird Pfarrkirche) und Schapdetten St. Bonifatius

### **Nachfolger**

- Nottuln St. Martin [Neugründung] (J 840)

### **Heutige kommunale Zugehörigkeit**

- Gemeinde Nottuln, Kreis Coesfeld

## **Pfarrarchiv liegt als Depositum im Bistumsarchiv (J 106)**

### **Bestandsumfang**

- Urkunden: U 1 – 13
- Akten: A 1 – 3
- Kartons: K 2 – 30
- Pläne: P 1 – 24
- Kirchenbücher

### **Laufzeit**

- 1299 – 20. Jh.

### **Findmittel**

- Findbuch J 106

# **Bistumsarchiv Münster**

**Depositum**

Findbuch

J 106

**Pfarrarchiv**

**Appelhülsen**

**St. Mariä Himmelfahrt**

**(1299 – 20. Jh.)**

Bearbeitet von  
Lennart Metken

Münster  
2020

## **Gliederung**

Zur Geschichte der Pfarrei	III
Die Pfarrer und Kapläne von St. Marien	IV
Zum Bestand	VI
Inhaltsverzeichnis Pläne	VII
Urkunden	1
Akten	10
Kartons	11
Pläne	18
Historische Eintragungen in den Kirchenbüchern	22
Kirchenbuchliste	23
Hinweis auf Exemplare des Katholischen Kirchenblattes	24

## Zur Geschichte der Pfarrei

„Zwischen 1022 und 1032 gründete die Edle Reginmuod aus dem Geschlecht der Grafen von Cappenberg auf ihrem Gut Oppenhulisa eine Kirche St. Marien, die ein ausgedehntes Kirchspiel erhalten sollte. Es kam jedoch weder zur Pfarrerhebung noch zur Ausbildung eines Kirchspiels. Vielmehr blieb Appelhülsen als Kapelle im Kirchspiel Nottuln. Erst im Laufe des 15. Jahrhunderts erfolgte die Pfarrerhebung; den Archidiakonats hatte die Äbtissin von Nottuln. Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts umfasste der Sprengel lediglich das kleine Dorf Appelhülsen. Das heutige Pfarrgebiet entstand durch mehrere Umpfarrungen. 1894 erhielt Appelhülsen die Bauerschaft Wellstraße aus dem Kirchspiel Nottuln, 1927 einen Teil der Bauerschaft Hangenau aus dem Kirchspiel Buldern. Im Anschluss an die kommunale Neuordnung wurde 1977 weitere Gebietsteile aus Buldern, Bösensell, Nottuln, Schapdetten und Senden umgepfarrt.“ (aus: Thissen, Werner (Hrsg.): Das Bistum Münster. Band III: Die Pfarrgemeinden. Münster 1993. S. 256f.)

Am 13.09.2009 fusionierte Appelhülsen St. Mariä Himmelfahrt mit Darup Ss. Fabian und Sebastian, Nottuln St. Martinus (wird Pfarrkirche) und Schapdetten St. Bonifatius zur Gemeinde Nottuln St. Martin [Neugründung].

### Literatur:

- Ludorff, Albert: Die Bau- und Kunstdenkmäler des Kreises Münster-Land. (Die Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen, Bd. 5). Münster 1897. S. 39-42.
- Zimmermann, Walther/Petri, Franz/von Klocke, Friedrich (Hgg.): Handbuch der Historischen Stätten Deutschlands, Bd. 3: Nordrhein-Westfalen (= Kröners Taschenausgabe 273). Stuttgart 1963. 2. neubearb. Aufl. 1970. S. 27.
- Tibus, Adolf: Gründungsgeschichte der Stifter, Pfarrkirchen, Klöster und Kapellen im Bereiche des alten Bisthums Münster mit Ausschluß des ehemaligen friesischen Theils. Münster 1867-1885. S. 796-806.
- Ribbrock, Gerhard: August und Wilhelm Rincklake. Historismusarchitekten des späten 19. Jahrhunderts (= Denkmalpflege und Forschung in Westfalen 7). Bonn 1985. S. 98-99.
- Neugebauer, Wolfgang Joachim: Kirchen und Kapellen im Regierungsbezirk Münster aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Aachen 1969. S. 36-42.
- Weining, Richard: Geschichtliches über Appelhülsen. Festschrift zur 900 jährigen Jubelfeier (1032 – 1932) des Bestehens der katholischen Kirchengemeinde Appelhülsen. Appelhülsen 1932.
- Festschrift 950 Jahre St. Mariä Himmelfahrt in Appelhülsen. Ottmarsbocholt 1982.
- Stähler, August: Das St. Martinistift Nottuln-Appelhülsen. Festschrift zum Abschied von Prälat Bernhard Wiggehorn, Nottuln 1979.
- Lückmann, Rudolf: St. Mariä Himmelfahrt in Appelhülsen von 1032 bis 1823. In: Geschichtsblätter des Kreises Coesfeld. Coesfeld 1985. S. 13-38.

## **Die Pfarrer von St. Marien**

(1299 – 1302)	Rabodo oder Regenbodo
(1350 – 1360)	Wilhelm Soest von Susato
(1387)	Johann
(1468)	Gerhard von Graes
(1514)	Otto Esekinck
(?)	Ludolf Schreyn
(?)	Michael Gerlings
1621 – 1627	Johannes Rose
( – 1639)	Bernhard Ralle
1671 – 1719	Ernst Torck
1720 – 1755	Heinrich Wedemhove
1756 – 1803	Johann Bernard Wedemhove
1803 – 1812	Christoph Bispinck
1812 – 1818	Gerhard Wenning
1818 – 1822	Gerhard Hörster
1822 – 1837	Jodukus P. Schildt
1838 – 1888	Caspar Cluesmann
1889 – 1894	Wilhelm Melchers
1894 – 1900	Heinrich Besseling (Pfarrverwalter)
1894 – 1903	Anton Kappel
1903 – 1938	Richard Weining
1938 – 1939	Franz Beermann
1939 – 1951	Rudolf Tovar
1951 – 1967	Heinrich Teßen
1967 – 1971	Alfred Habermeyer

1971 – 1995	Josef Veltmann
1995 – 2009	Johannes Gospos (Pfarrverwalter)

### **Die Kapläne von St. Marien**

1925 – 1932	Theodor Vortmann
1932 – 1937	Heinrich Harbert
1937 – 1943	Franz Bütfering
1945 – 1946	Erich Flieger
1946 – 1951	Johannes Tenzler
1951	Heinrich Klopries
1951 – 1953	Paul Senske

## Zum Bestand

Das vorliegende Findbuch umfasst die folgenden Akzessionen:

Nr.	Datum	Archivalien	Abgabe von
01.	12.12.1967	U 1 – 11 A 1 – 3 K 2 – 30 P 1 – 24 KB 1 – 6	Pfarrei
02.	13.12.1967	U 12 – 13	Pfarrei
03.	05.06.1968	3 Akten zu K 30	Pfarrei
04.	21.11.1969	Akte zu K 12	Pfarrei
05.	18.05.1971	Einzelstücke zu Kartons 4, 8, 13, 20, 29	Pfarrei
06.	12.10.2021	KB 7 – 9, 14	Pfarrei

Insgesamt wurden 13 Urkunden, drei Akten und 24 Pläne mit dem Archivprogramm Augias verzeichnet. 30 Archivkartons wurden in Augias grob erschlossen. Ergänzend sind dem Findbuch die Kirchenbuchliste, die Historischen Einträge in den Kirchenbüchern sowie der Hinweis auf Exemplare des Katholischen Kirchenblattes beigefügt. Der Bestand trägt zur Kennzeichnung innerhalb der Tektonik der Bestände des Bistumsarchivs die Nummer „J 106“.

Die alten Urkundenregesten sowie das Inventar befinden sich als A 199 – 200 im Bestand „Sammlung Alte Findbücher“.

Eine Bestellung der Archivalien erfolgt nach der Nennung des konkreten Pfarrarchivs unter Angabe von Ort und Patrozinium (*PfA Appelhülsen St. Mariä Himmelfahrt.*) sowie der jeweiligen Signatur der Archivalie (*U + lfd. Nummer* für den Urkundenbestand, *A + lfd. Nummer* für den Aktenbestand, *K + lfd. Nummer* für den Kartonbestand und *P + laufende Nummer* für den Planbestand).

Lennart Metken, M.A.

Münster im Juli 2020

## **Inhaltsverzeichnis Pläne**

<b>01 Kirche</b>	<b>18</b>
<b>02 Gedächtniskapelle</b>	<b>20</b>
<b>03 Pastorat</b>	<b>21</b>

## Urkunden

U 01

1299 Mai 8.

### **Rentenverkauf aus dem Hof Eppinc in Nottuln Theoderich de Sconenbeke verkauft eine Getreiderente an die Kirche zu Appelhülsen**

Transkript: Everhard, von Gottes Gnaden Bischof von Münster, entbietet allen Gruß und Segen, die diese Urkunde zur Kunde der Wahrheit sehen.

Kund und zu wissen sei, dass in unserem Beisein der Dienstmann Theodor de Sconenbeke mit voller Zustimmung seiner Ehefrau Gerburg sowie seiner Kinder Theodor, Franco, Hermann, Alheyd und Bertrad für 5 Mark und 6 Schilling münsterischer Münze nach allem Recht verkauft dem Leutpriester Regenbodo in Apenhulse als auch der dortigen Kirche einen Malter Gerste und einen Malter Hafer münsterischer Maße zum immerwährenden Besitz, und zwar von dem Hof Eppinc im Kirchspiel Nottuln, zu erheben jährlich an St. Martin.

Die Kaufsumme hat der Käufer Regenbodo bereits bezahlt. Die oben genannte Getreiderente haben die Eheleute Theodor und Gerburg sowie deren Kinder Theodor, Franco, Hermann und Alheid vor uns dem Käufer überlassen ohne jeden Anspruch und ohne jede Widerrede in der Zukunft. Nach Überlassen vereinigen wir auf Wunsch des Leutpriesters Regenbodo die oben genannte Getreiderente mit anderen Gütern der Kirche.

Verhandelt in Gegenwart unseres Schreibers Ernst, unseres Kaplans Johann und des Priesters Mathya, ferner des Ritters Hermanns de Sconenbeke, Theodor de Bissendorpe, Themmo de Buckestorpe, Henrich de Berney, den Knechten Henrich gen. Slute, Andreas Spindarius und anderen ehrenwerten Leuten.

Zur Urkunde dessen haben wir unser Siegel angehängt.

Originaldatierung: Datum anno Domini millesimo ducentesimo nonagesimo nono feria sexta post dominicam Misericordia Domini

Aussteller: Theodericus de Sconenbeke mit Zustimmung seiner Frau und den Kindern Theodericus, Franco, Hermannus, Alheydis und Bertrudis

Empfänger: Pfr Regenbodonis in Appelhülsen und der Kirche dort

Richter: Eberhard I. von Diest, Bischof von Münster

Siegler: Theodericus de Sconenbeke

Siegel: Theodericus de Sconenbeke, Siegel ab

Edition/Literatur: WU III, Nr. 1637, S. 854

*Beschreibstoff: Pergament, 19, 8 x 13,9 cm*

*Sprache: lateinisch*

Bemerkung: Dorsal: de uno molt ordeï et uno molt avene emptio ad capellam in Apenhulzen  
Pergament war in einem Aktenfaszikel geheftet, Ablöse zwischen 1810 und 1845

**Verkauf**

**Die Eheleute Johann Gruiter und Else seine Frau verkaufen nach Gewohnheitsrecht in der rechten Form kraft dieser Urkunde den Eheleuten Jobst von Marle und seiner Frau Anna und ihren Erben vorbehaltlich einer Einlöse ein ihnen freies Haus und Hof in Dülmen auf Verwerstraße zwischen den Häusern Jacob zum Norden und der Witwe des verstorbenen Jobst Landtwehr. Die Käufer erstehen ein belastungsfreies Haus mit allem Zubehör, wobei die bürgerlichen Abgaben wie Stadtdienst-, Wach- und Wortgeld zu zahlen sind. Es bürgen Viktor Herdinck mit seinem Eigentum auf der Tiner zwischen den Erben Graff und der Moder Deermanschen und Henrich Werlings mit seinem Eigentum an der Newerstraße zwischen Johan Leppels und der Wwe. Reßmanschen.**

**Währschaft. Wiederkaufsrecht. Rechtsbehelfe**

Originaldatierung: So geschehen im Jahr Christi eintausendt sechshundert und zehen am vierzehenden Tagh Monats Septembris

Aussteller: Eheleute Johan Gruiter und Frau Else, Mitbürger Dülmen

Empfänger: Eheleute Jobst von Marle und Anna

Richter: Niclaus Nachtigall und Ewaldtt Korttendick, Bürgermeister der Stadt Dülmen

Zeugen: Johanßen Schelver, Notar und Eberhart Voltelens, Bürger zu Dülmen

Bürgen: Viktor Herdinck und Heinrich Werlinks, Mitbürger

Siegler: Niclaus Nachtigall und Ewaldtt Korttendick, Stadtsekretsiegel Dülmen

Siegel: braun, Durchmesser 3 cm, beschädigt am Rand

Siegel-Bild: hl. Viktor (Figur)

Umschrift : nicht lesbar, weggebrochen

Literatur: Meyer, Eugen: Wappenbuch der westfälischen Gemeinden. Münster 1940. 125 Abb. S. 63, 10.

*Beschreibstoff: Pergament, 32,5 x 27,3 cm*

Bemerkung: Dorsal: Husbriff zu Dülmen - des echter huisses

U 02a

1662 August 6.

**Hausverkauf**

**Die Eheleute Johannes Becker kurfürstlich beeideter Gerichtsschreiber der Stadt Xanten und seine Ehefrau Mechthild Roggen verkaufen den Eheleuten Reinhardt zum Norde und Frau Margaretha Stickersfelt ihre hinter dem Markt in Dülmen belegene elterliche Behausung mit Hof und Hinterhaus zwischen den Häusern Bürgermeister Berndt von Marle und Bürgermeister Johann Bromings Hinterhaus gelegen wie auch den außerhalb Dülmens vor dem Burgtor befindlichen Garten zwischen Rovers Gärten und des Herrn Richters Johannes Myhrens Kamp mit allem Zubehör so auch die zum Haus gehörende Viehdrieff nach der Newenstraße und die Kirchenbank. Die Verkäufer leisten Währschaft mit ihrem Hab und Gut so die Halbscheit des zu Lavesum gelegenen Frerickmanns Kotten neben der vorerste Halbscheit von Schwankamp.**

Originaldatierung: Actum Ringelbergh und Schermbeck den dritten Tagh Monats Augusti eintausendtsechshundert sechzgh zweye.  
Geschehen im Jahr eintausendsechshundertsechzig und zwey am sechsten Tag Monats Augusti

Aussteller: Eheleute Johannes Becker, kurfstl. beeideter Gerichtsschreiber der Stadt Xanten und Ehefrau Mechthild Roggen  
Empfänger: Reinhardt zum Norden und Frau Margaretha Stickersfelt  
Richter: Victor Reisman und Henrick Hane, Bürgermeister der Stadt Dülmen  
Zeugen: Conrad Nielandt, Notar und Johansen Ewig und Henrich Kortgödde  
Bürgen: Bernhard von der Stegge gt. Broecking, Clara Rogh, Wwe von Vierboem, Schwager Dietrich Rogh  
Sieglere: Victor Reisman und Henrick Hane, Bürgermeister der Stadt Dülmen

Siegel: Stadtsekretsiegel ab

*Beschreibstoff: Pergament, 39,5 x 24,8 cm*

Bemerkung: Dorsal: Adiunctum A

U 03

1630 September 9.

**Prozess**

**1630 die 5 Septembris intimatae sunt presentes executorales per copiae deliberationem contentorumque explicationem in propriam personam rei Aschillhoffs eiusque uxoris qui copiam acceptando sese eandem D. suo proprietario deliberaturum necessario respondit. Sic actum in aedibus ... Aßilhoffs presentibus domesticis et colono Holschemacker atque per me Waltherum Langen notarium publicum ...**

Originaldatierung: 1630 die 5 Septembris

Aussteller: Bernhard Hoffkamps und Frau, Wwe  
Empfänger: Bernhard Asselhoff opponens  
Richter: Münstersche Offizial

*Beschreibstoff: Pergament, 45,5-46,5 x 7,7 cm*

Bemerkung: Dorsal: Declaratio in causa Bernard Hoffkamp Bernhard Q...  
Reddite literas sigillatas anno 1630 die 21 Novembris  
ausgestellt am 5. Sept. 1630

U 04

1646 September 6.

### **Errichtung und Ablass**

**Diejenigen Christgläubigen beiderlei Geschlechts, die in die kanonisch errichtete Todesangstbruderschaft in der Pfarrkirche Appelhülsen nach Beicht und Kommunionempfang eintreten, erhalten einen vollkommenen Ablass, ebenso die Mitglieder in Todesgefahr nach Beicht- und Kommunion oder, wenn sie dazu nicht imstande sind, nach Erweckung von Reue; ebenso beim Kirchenbesuch am Tage des Hauptbruderschaftsfestes, wenn sie dabei für Eintracht der christlichen Fürsten, die Ausrottung von Irrlehre beten und bei ausgesetztem Allerheiligsten fromme Gebete verrichten. Ebenso wird der vollkommene Ablass und Sündennachlass gewährt unter den gleichen Bedingungen an allen Tagen, die von den Mitgliedern gewählt und vom Ordinarius genehmigt werden sieben Jahre lang in der Fastenzeit. Sooft die Bruderschaft der Messe beiwohnt, die Mitglieder Arme aufnehmen, Frieden stiften, die Verstorbenen der Kongregation oder andere zu Grabe geleiten, an genehmigten Prozessionen teilnehmen, Kranke besuchen, beim Kirchengeläut ein Vaterunser, den Engel des Herrn oder fünf Mal das Herrengebet und den Engel des Herrn für die Verstorbenen der Bruderschaft beten oder jemanden bekehren, die zehn Gebote lehren oder anderes tun, was zum Heil führt oder zur Frömmigkeit Anlass gibt oder ein Liebeswerk enthält, für all dies wird ein Ablass von 60 Tagen gewährt.**

Originaldatierung: Datum Romae apud sanctam Mariam maiorem sub annulo piscatoris die sexta Septembris MDCXCVI pontificatus nostri anno sexto

Aussteller: Innocentius XII.

Empfänger: Todesangstbruderschaft in der Pfarrkirche Appelhülsen

*Beschreibstoff: Pergament, 44 x 31,5 cm*

*genetisches Stadium: beglaubigte Abschrift s. U 05*

Bemerkung: Dorsal: Ziglarius

U 05

1646 September 6.

### **Ablass**

Aussteller: Innocentius XII.

Empfänger: Todesangstbruderschaft Appelhülsen

Notar: Joannes Barchoff (Zeichen: Eiche, Divise: quercu robur, Schriftband: Name des Notars)

*Beschreibstoff: Pergament, 38 x 29 cm*

*genetisches Stadium: beglaubigte Abschrift von U 04*

Bemerkung: Dorsal: No 12. - Copia litterarum Apostolicarum ratione Indulgentiarum in usum Confraternitatis in Appenhülßen. - N. 14

U 06

1651 März 2.

**Subhastation (1651 II 17.)**

Originaldatierung: So geschehen im Jair tausendt sechshundert fünffzigh und ein Donnerstag den zweyten Monat Martii etceterea

Aussteller: Korte Johans

Empfänger: Henrich Badde Schmied in Appelhülsen, Bieter

Richter: Gerhardt Hornhemb Gograf zu Hastehausen Dr. jur., Anthon Wiese Kendaell

Untervogt in Nottuln

Zeugen: Adolph Koith und Henrich Frenckingh Expeditoren

Notar: Bernardus Berthauß

*Beschreibstoff: Pergament, 58 x 20,5 cm*

Bemerkung: Dorsal: Anno eintausent sechshundert sechzig und drey hait Meister Henrich Badde Schmitt Appenhülsen seinen Sohn Johan Koek und Marrien Badde seiner Dochtern diesen Haußbrieff für den versprochen Brautschatz aufgerigten contractum insolutum cedirt und transportirt nemblich, daß benebens Hauß mit den stucken gartenlandes und freye Weg darauß zum Putte daselbsten dieser seiner Ehehausfrowen Catharin Kreyenborgh und deren Kindern nach seinem Absterben erblühen per expressum verehret und vermacht wie ehr zuzorderst dasselbe krafft dieses ihr angezogener Gestalt vereherete, vermachete und überließe selbiges alß den unbesprochet zu besetzen, welches dan also wohlgenannte Eheleuten Rechts soll und einmutigh placidirt und bewilliget ein solches stetz veste und unverbrochet zu besetzen, zu halten sich stipulato obligirt hiemitt von alinger ahn gedachten ihren Vattern gehabter ihrer kindlicher quota halber ansproch halber plenarie renuncyren und verziehen auch quotiren außeralß waß ihnen vielleicht durch abfahll ihrer Brudern und Schwestern versprochen Brautschatz (wen einer davon unverheirath und ohne testament versterben wurde) anfallen und anwachsen konte ohn geferde oder argelist geschehen ihn Jahr wie oben den siebenzenden Monats Maij in besagten Badde Behausungh Beyseins der ehrenvestpahren Johanßen Meckmans und Johanß Rempers hiezu beruffenen glaubwürdigen Gezeugen. In fidem huius extractus cum Henrico Ulenbrock Notar.

U 07

1680 Mai 16.

**Urteilsbescheid (1679 XI 23., 1680 III 16., 60 Taler)**

Originaldatierung: Anno Domini die quidem Jovis 16. mensis Maii

Aussteller: Ernst Forck Dr. Appelhülsen Kläger, Prozessgewinner

Empfänger: Burones Burschapiae Walstraßen in Appelhülsen, bes. Bernard Schmechmann und Polmann, Kolonen

Richter: Münstersches Hofgericht

Notar: Johann Melchior Bordewick (Unterschrift)

*Beschreibstoff: Pergament, 47 x 10,5 cm*

*Sprache: lateinisch*

Bemerkung: Dorsal: Executoriales litterae in causa Reverendi Domini Ernesti Forck pastoris in Appenhülsen et consortes burones porschapiae Walstratensio in specie Schmechman et Pollmann – Newhueß procurator Bordewick notarius. – 47  
Überliefert den 21. Septembris 1720 – Weddemhowe I. H. Crins

**Stiftung eines kirchlichen Benefiziums**

**Mit Zustimmung des Dechanten, des Seniors und der Kanoniker des Alten Doms des hl. Paulus in Münster stiftet der neue Vikar auf der Burg Schonebeck Joannes Peters und Provisionarius am Dom zu Münster ein kirchliches Benefizium an der Dorfkirche in Appelhülsen, wobei es sich um einen Kamp handelt, der beim Ort Appelhülsen liegt, im Westen ein Weg als Grenze, der aus dem Ort zum Dierfelde führt, im Norden einen Kamp, das Herrn Bischoping in Kückeling gehört, im Westen der sogenannte Winkel und im Süden hat die Stadt ein Kamp, den tatsächlich Westrat besitzt und Eigentum der Propstei des Alten Doms zu Münster ist. Zum Nutzen des Benefiziums wird Peters auf dem Kamp ein Haus errichten, und jährlich auf Martini sind für immer ein Malter Gerste und alle acht Jahre ein Paar Hühner abzugeben.**

**Siegler und Unterschrift Richter und Ad speciale mandatum Admodum Reverendorum Dominorum Decani, Senioris et Capitularium Veteris Ecclesiae sancti Pauli Joannes Casparus Ludolphus Gerlazi secretarius et notarius apostolicus subscriptum**

Originaldatierung: datas anno millesimo septingentesimo primo die trigesima prima mensis Julii

Aussteller: Johannes Peters, Vikar auf der Burg Schonebeck und Provisionar des Domes von Münster

Empfänger: Kirche in Appelhülsen

Richter: Joannes Adolphus Liber Baron de Fürstenbergh Dompropst Paderborn und Hildesheim, Propst Alter Dom in Münster und Hl. Kreuz Hildesheim

Siegel: 1. Siegel: braun, Ringsiegel Durchmesser 1,8 cm, Siegelbild: quadriert, 2 Balken (1+4), 2 Pfähle (2+3), darüber Grafenkrone, Siegler: Richter

2. Siegel: Kapitelsiegel Alter Dom ab

Lit: Spießen, Max von: Wappenbuch des westfälischen Adels. Görlitz 1903. 57 Taf. 136.

*Beschreibstoff: Pergament, 40 x 27 cm*

Bemerkung: Dorsal: consensus. Über eins bey Appenhülßen gelegenes und zur Probsteij in Alten Thumb gehöriges zur Appenhulsischen Vicarien gelangtes kampffgen

**Verkauf des kleinen Dorfkamps Kirchspiel Nottuln**

Nachdem der Provisionar des Münsterschen Domkapitels und Vikar des Hauses Schonebeck eine Frühmessstiftung für Sonn- und Feiertage in der Kirche zu Appelhülsen aufgerichtet hat, wegen der Schatzbarkeit der Erlangung eines Appelhülsener Baugrundes zur Erbauung eines Vikariegebäudes aber ungewiss ist, verkaufen Eheleute Johann Friederich Bischo-pinck und seine Gattin Maria Catharina Heerde, Erbgessene zu Kückeling im Kirchspiel Nottuln zur Fortsetzung des guten Werkes und zum Vorteil der (um) Appelhülsen wohnenden Leute dem genannten Vikar und seinen Nachfolgern einen bislang zum Hause Kückeling gehörenden Kamp in der Nähe des Dorfes Appelhülsen gelegen mit dem Namen der Kleine Dorffkampff mit allen Rechten. Zum Dorf hin liegt ein Kamp des Münsterschen Propsteigutes die Steinhove genannt, der dem Vikarii ebenfalls überlassen wurde, auf der anderen Seite der große Dorfkampff der Verkäufer. Der Kaufpreis von 1000 Reichstalern und 50 für den Weinkauf sind vom Käufer bezahlt.

Originaldatierung: So geschehen binnen Münster in Westphahlen in weylant Herren Doctoris und Syndici Heerden Minnenbroderen Kirchoff gegenüber belegen Wohnhoff daselbst im Stuben nigst der Kirchen... tausent siebenhundert undt drey ... ahm Montag den neunten Tagh Monats Aprilis ... nachmittags umb zwey Uhren ...

Aussteller: Johann Friedrich Bischo-pinck und Gattin Maria Catharina Heerde, Erbgessene zu Kückeling im Kirchspiel Nottuln

Empfänger: Johannes Peters Vikar und Provisionar

Notar: Joannes Everhardus Schreyer (Notariatsstempel)

Zeugen: Alexander Kalthoff und Dietrich Hillertancks

*Beschreibstoff: Pergament, 52,5 x 33 cm*

*genetisches Stadium: beglaubigte Abschrift s. U 10*

Bemerkung: Dorsal: Documentum emptionis et venditionis eines zum Hause und Guth Kückeling gehörig gewesen ohnweit dem Dorff Appelhülsen belegen sogenanntden Kleinen Dorffkampffß inbehueff Herrn Joannis Peters vicarii deß Hauses großen Schönebecks und eines hochwürdigen Münsteriscen Thumbcapittulß provisionarii

**Kauf Kleine Dorfkampf**

Aussteller: Bischo-pinck

Empfänger: Vikar Peters

Notar: Joannes Everhardus Schreyer (Notariatsstempel)

*Beschreibstoff: Pergament, 45,5 x 29 cm*

*genetisches Stadium: beglaubigte Abschrift von U 09*

Bemerkung: Dorsal: Documentum ... (s. U 09)

**Verkauf**

**Die Eheleute Johann Christoff von Twickel und Frau Maria Lucretia Burchardia Vogt von Elspe, Herr und Frau zum Venhaus Kirchspiel Senden verkaufen dem Vikar des Hauses Große Schonebeck und des Münsterschen Domkapitels Provisionar Johann Peters als Stifter der Frühmesse zu Appelhülsen und Primissar und Besetzer dieses Benefiziums zwei bisher zu ihrem adligen Hof gehörige Kämpffe, nämlich den Hocks- und den Pferdekampf gelegen im Kirchspiel Senden bei des Zellers Rennebrincks Haus und kleinem Garten an dem einen Ende schießend, mit dem anderen aber an Schweilings Kampff und der dort vorhandenen Straße entlang; der Pferdekampf aber im selben Kirchspiel liegt im Westen mit einem Teil an Zeller Lürckmanns Land, mit dem anderen an Gemeinde Land, die Knüven genannt, im Osten wieder an Lürckmanns Land und zum Teil gegen Twickels Land den hintersten Graveloh genannt, im Norden auch gegen Lürckmanns Land und im Süden nach Lürckmanns Busch hinan, und zwischen diesem Busch und besagtem Pferdekamp liegendes Land gestaltet zudem also genannten Hockskampff die doppelte Hecke der Straßen entlang schießend; zu dem Pferdekampf aber beiderseits im Osten und im Westen mit den Stücken den ganzen Kampff entlang hergehende Vrechte mit dem Graben und Aufwürfe. Der Herr von Twickel behält sich vor, dass der künftige Besitzer dieses Pferdekampfs oder Heuermann das Holz, das über den Graben auf seinem Kampff, den Graveloh genannt wachsen würde, dem Verkäufer gehört.**

Originaldatierung: So geschehen auf dem hochadeligen Hause Vennhaus im Kirspel Senden belegen im Garten daselbst ... im Jahr nach Christi Geburt eintausent siebenhundert und sieben ... am zweyundzwanzigsten Tag Monats Maij Nachmittags umb drey Uhren

Aussteller: Johann Christoff von Twickel und Frau Maria Lucretia Burchardia von Vogdt und Elspe

Empfänger: Vikar Johann Peters, Frühmessstifter

Notar: Henricus Vogel

Zeugen: Ernst Forck, Pastor Appenhülsen und Bernhardt Schulte, Pastor Senden

*Beschreibstoff: Pergament, 49 x 44 cm*

Bemerkung: Dorsal: Documentum emptionis et venditionis über zwei Kampff behueff der Frühe Messen zu Appenhülsen

U 12

1831 Februar 22.

**Abläss**

**Papst Gregor XVI. gewährt und der Bischof von Münster genehmigt einen vollkommenen Ablass für die Kirche von Appelhülsen unter den üblichen Bedingungen von Reue, Beichte, Kommunion an alle Christgläubigen, die diese Kirche an ihrem Patronatsfest und 7 Tage vom ersten Fastensonntag hintereinander besuchen und für die Eintracht unter den Fürsten der Christen, Ausrottung des Irrglaubens und für die Kirche fromme Gebete verrichten.**

Originaldatierung: Datum Romae apud sanctum Petrum ... die XXII. Februarii MDCCCXXXI ...

Aussteller: Gregor XVI.  
Empfänger: Kirche Assumptio BMV Appelhülsen

*Beschreibstoff: Pergament, 42,3 x 19 cm*

Bemerkung: Dorsal: Publicantur hae Indulgentiae. Monasterii die 15. Maii 1831. Episcopus Monasteriensis Casparius Maximilianus (Droste zu Vischering). N. 1020. - A. G.-C. Battaglia 3298

U 13

1905 Dezember 4.

**Abläss**

**Papst Pius X. gewährt diesen vollkommenen Ablass für die Kirche von Appelhülsen am Allerheiligentag oder einem der darauf unmittelbar folgenden sieben Tage für Kirchenbesuch und Gebete mit best. Intentionen.**

**Die Publikation des Ablasses ist vom Generalvikar von Münster F. von Hartmann freigegeben worden am 9.12.1905.**

Originaldatierung: Datum Romae apud sanctum Petrum sub annulo piscatoris die IV. Decembris MCMV ...

Aussteller: Pius X.  
Empfänger: Kirche Appelhülsen

*Beschreibstoff: Pergament, 40 x 13,5 cm*

Bemerkung: Dorsal: anima 5822 L 2. duae - quinque

## **Akten**

- A 003** **(um 1875)**  
**Lagerbuch Kirche**  
Alte Archivsignatur: Karton 3
- A 001** **(um 1900 – 1931)**  
**Inventarbuch Pfarrstelle**  
Alte Archivsignatur: Karton 3
- A 002** **1923 - 1938**  
**Inventarbuch Kirche, Küsterei und Organistenstelle**  
Alte Archivsignatur: Karton 3

## **Kartons**

### **Karton 002**

- Dienststempel der Kirchengemeinde (20. Jh.)
- Junggesellensodalität: Mitgliederbuch (ab 1846)
- Memorial der Junggesellensodalität (ab 1846)

### **Karton 003**

- Hauptbücher Pfarrer Cluesmann, darin: Messfoundationen, Kapitalvermögen (ab 1847)
- Verzeichnis der Stiftungen und Andachten (ab 1920)
- Weltliche Verordnungen (18. - 19. Jh.)

### **Karton 004**

- Geistliche Verordnungen (18. - 19. Jh.)

### **Karton 005**

- Rechnungssachen (18. - 19. Jh.)

### **Karton 006**

- Rechnungssachen (18. - 19. Jh.)

### **Karton 007**

- Rechnungssachen, darin: Armenkasse, Versicherungen (18. - 19. Jh.)

### **Karton 008**

- Brief-Kopie Pfarrer Cluesmann (19. Jh.)
- Einnahmen des Küsters (19. Jh.)
- Messfoundationen (19. Jh.)
- Namensverzeichnis der Schulkinder (ab 1842)
- Neues Pfarrregister (19. Jh.)

## **Karton 009**

- Predigten

(19. Jh.)

## **Karton 010**

- Predigten

(19. Jh.)

## **Karton 011**

- Vikarieakten

(19. Jh.)

## **Karton 012**

- Rechnungssachen (19. - 20. Jh.)
- Register A für die Vikarie und Pastorat (18. - 19. Jh.)
- Status des Pastoratvermögens (ab 1836)
- Zinsenverteilung und andere Einkünfte der Pastorat, Vikarie und Küsterei (19. Jh.)

## **Karton 013**

- Handakten (18. - 20. Jh.)
- Pachtverträge, Rezesse unter anderem des Primissariates, darin: chronikalische Aufzeichnungen und Bücherliste (18. - 19. Jh.)
- Protokollbuch der Kirchengemeindevertretung 1887 - 1924
- Wählerliste 1925

## **Karton 014**

- Handakten der Vikarie, darin: Testament des Vikars J. Peters (1714) und Foundation des Primissariates (1704) 1691 - 1700
- Prozess betreffend Familie Neuhaus 1691 - 1700

## **Karton 015**

- Armensachen (19. Jh.)
- Ferienkinder (ab 1917)
- Matrimonalia (19. - 20. Jh.)
- Primissariat (ab 1902)
- Stolgebühren (19. Jh.)

- Vormundschaftssachen (19. - 20. Jh.)
- Verzeichnis der in Appelhülsen geborenen (Pfarrkinder) und anderer  
Getrauten 1800 - 1883
- Elisabethverein 1847
- Küsterbesoldung 1922

### **Karton 016**

- Elektrische Lichtanlage (20. Jh.)
- Feuerversicherung (20. Jh.)
- Messfoundationen (19. Jh.)
- Prozess gegen Lippe (20. Jh.)
- Teilungsrezess Kohlenfeld (19. Jh.)
- Thier'sche Stiftung (19. Jhd)
- Ablöse Klein Schonebeck 1839
- Stiftungen Allerheiligen, Allerseelen 1905
- Kirchlicher Baufonds 1919

### **Karton 017**

- Grundbuchsachen (20. Jh.)
- Holzverkäufe (20. Jh.)
- Katasterauszüge (19. Jh.)
- Neubau des Pfarrhauses (darin: Grundstückssachen) (19. - 20. Jh.)
- Pfarr-Armenfonds (18. - 19. Jh.)
- Register des Pfarrfonds (ab 1823)
- Steuererklärungen 1925

## **Karton 018**

- 40stündiges Gebet (19. Jh.)
- Personalien der Geistlichen (19. - 20. Jh.)
- Primissariat (19. Jh.)
- Rechnungssachen (19. - 20. Jh.)
- Krieger-Gedächtnis-Kapelle 1919 - 1922

## **Karton 019**

- Elisabethverein (19. Jh.)
- Exekutorien (19. Jh.)
- Exerzitien und Volksmissionen (19. - 20. Jh.)
- Jungfrauenkongregation (19. Jh.)
- Männersodalität (19. Jh.)
- Mütterverein (20. Jh.)
- Organist (19. Jh.)
- Prozessionen (19. Jh.)
- Schulakten (19. Jh.)
- Todesangstbruderschaft (19. Jh.)
- Verpachtung Pastoratsländereien (19. - 20. Jh.)
- Glockenläuten 1722
- Kriegsanleihe 1916
- Hilfsausschuss 1917

## **Karton 020**

- Kirchenbau und Pastoratsbau (19. - 20. Jh.)
- Rechnungssachen (19. - 20. Jh.)
- Vikarieakten (18. - 19. Jh.)

## **Karton 021**

- Beiakten zu Matrikeln (19. Jh.)
- Präsentationen Winnemöller (18. - 19. Jh.)
- Waisenrat (19. - 20. Jh.)
- Schriften des Pastors Bispinck 1804 - 1810
- Zirkularschreiben mit Inhaltsverzeichnis 1821 - 1843

## **Karton 022**

- Altäre (19. - 20. Jh.)
- Amortisationen (19. Jh.)
- Den Herrn Lanrath und Bürgermeister betreffende Schriften (ab 1823)
- Fürsorgestelle für Lungenkranke (ab 1909)
- Kirchenrechnungen (19. - 20. Jh.)
- Küsterei (19. - 20. Jh.)
- Schulakten (19. - 20. Jh.)

## **Karton 023**

- Ablösungen (19. Jh.)
- Berechnung für die Arbeiten durch Steinbeck, u. a. Orgelsachen, besonders wegen des hierzu vermachten Thier'schen Kapitals (mit Inhaltsverzeichnis Pfarrer Weining) (ab 1824)
- Gottesdienst, darin: Agende an Heiligenfesten, Tragen des Muttergottesbildes von Mägden des Sch. Frenking (1741) und Prozeesion über Sch. Backmann Hof (1874) (18. - 19. Jh.)
- Kindertaufe in Nachbargemeinden (19. Jh.)
- Kirchenbau (19. Jh.)
- Kirchengrundstücke (19. Jh.)
- Kirchengrundstücke (19. - 20. Jh.)
- Lehrpersonen (ab 1914)
- St. Josephssammlung 1909
- Kollekten 1919
- Pastoratsgrundstücke

## **Karton 024**

- Fürsorge (20. Jh.)
- Glocken (19. - 20. Jh.)
- Gottesacker (19. Jh.)
- Kirhendekoration (19. - 20. Jh.)
- Kircheninventar (19. Jh.)
- Kreuzweg (19. Jh.)
- Orgel (19. - 20. Jh.)
- Pfarreinkommen (19. - 20. Jh.)
- Prozess gegen Kuning (19. - 20. Jh.)
- Status der Pfarre (19. Jh.)
- Testamente (19. - 20. Jh.)
- Turmuhr (19. Jh.)

## **Karton 025**

- Kirchensitze (darin: Prozess Rohlmann) (18. - 20. Jh.)
- Pfarrfonds (19. - 20. Jh.)
- Primissariatsprozess (19. - 20. Jh.)
- Prozessakten (20. Jh.)
- Umpfarrung (20. Jh.)
- Verlöbnisse (20. Jh.)

## **Karton 026**

- Hauptbücher (19. - 20. Jh.)
- Konversionen (19. - 20. Jh.)
- Messstiftungen (ab 1828)
- Vertrag Primissariat 1835
- Kirchendiebstahl 1855

### **Karton 027**

- Hauptbuch (19. Jh.)
- Rechnungssachen (19. Jh.)

### **Karton 028**

- Rechnungssachen (20. Jh.)

### **Karton 029**

- Rechnungssachen (19. Jh.)

### **Karton 030**

- Abgelegte Kapitalien (36 Mappen) (17. - 19. Jh.)
- Varia: Kapitalien (18. - 20. Jh.)

## Pläne

### 01 Kirche

- P 006** **Chor- und Turm-Ansicht Kirche** **Juni 1890**  
Maßstab: 1:100  
Format: 46 x 74 cm  
Material/Beschreibstoff: Papier  
alte Archivsignatur: B I
- P 005** **Längen- Schnitt und -Ansicht Kirche** **Juni 1890**  
Maßstab: 1:100  
Format: 39 x 74 cm  
Material/Beschreibstoff: Papier  
alte Archivsignatur: B I
- P 007** **Längen-Ansicht Kirche** **Juni 1890**  
Maßstab: 1:100  
Format: 40 x 39 cm  
Material/Beschreibstoff: Papier  
alte Archivsignatur: B I
- P 008** **Querschnitte Kirche** **Juni 1890**  
Maßstab: 1:100  
Format: 46 x 29 cm  
Material/Beschreibstoff: Papier  
alte Archivsignatur: B I
- P 014** **Innenausmalung der Kirche** **Mai 1891**  
Ausführung: Dekorationsmaler August Urlaub, Münster  
Maßstab: 1:33,33  
Format: 88 x 58 cm  
Material/Beschreibstoff: Papier  
alte Archivsignatur: B I
- P 012** **Umbau der Kirche: Schnitt und Grundriss** **November 1891**  
Maßstab: 1:100  
Format: 76 x 76 cm  
Material/Beschreibstoff: Papier  
alte Archivsignatur: B I
- P 023** **Zeichnung Altar mit Grundriss** **1892**  
Maßstab: 1:20  
Format: 46 x 74 cm  
Material/Beschreibstoff: Papier  
alte Archivsignatur: B I
- P 024** **Detailzeichnungen Kirche: Fenster, Schnitte, Pfeiler** **(um 1900)**  
Format: 94 x 76 cm  
Material/Beschreibstoff: Papier  
alte Archivsignatur: B I
- P 015** **Konstruktionszeichnung Kirchendach mit Berechnungen** **(um 1900)**  
Format: 88 x 75 cm  
Material/Beschreibstoff: Papier  
alte Archivsignatur: B I

- P 002** **Skizze Chorgestühl** (um 1900)  
 Format: 81 x 90 cm  
 Material/Beschreibstoff: Papier  
 alte Archivsignatur: B I
- P 003** **Skizze Chorgestühl** (um 1900)  
 Format: 33 x 38 cm  
 Material/Beschreibstoff: Papier  
 alte Archivsignatur: B I
- P 004** **Skizze Kirchengestühl** (um 1900)  
 Maßstab: 1:50  
 Format: 76 x 32 cm  
 Material/Beschreibstoff: Papier  
 alte Archivsignatur: B I
- P 001** **Turmdach: Schnitte und Grundrisse** (um 1900)  
 Format: 45 x 41 cm  
 Material/Beschreibstoff: Papier  
 alte Archivsignatur: B I
- P 021** **Zeichnung Chorgestühl (?)** (um 1900)  
 Format: 107 x 44 cm  
 Material/Beschreibstoff: Pergamin  
 alte Archivsignatur: B I
- P 022** **Zeichnung Chorgestühl (?)** (um 1900)  
 Format: 108 x 44 cm  
 Material/Beschreibstoff: Pergamin  
 alte Archivsignatur: B I
- P 013** **Zeichnungen der Kirche: Turm, Grundriss, Dachreiter** (um 1900)  
 Maßstab: 1:50, 1:100  
 Format: 79 x 72 cm  
 Material/Beschreibstoff: Papier  
 alte Archivsignatur: B I

## **02 Gedächtniskapelle**

**P 009**

### **Entwurf Gedächtniskapelle für Appelhülsen (1914-1919)**

Maßstab: 1:25

Format: 65 x 50 cm

Material/Beschreibstoff: Papier

alte Archivsignatur: B I

**März 1919**

**P 010**

### **Entwurf Kriegergedächtniskapelle**

Maßstab: 1:25

Format: 47 x 60 cm

Material/Beschreibstoff: Papier

alte Archivsignatur: B I

**Dezember 1919**

**P 011**

### **Entwurf Kriegergedächtniskapelle**

Maßstab: 1:10, 1:25, 1:50

Format: 54 x 68 cm

Material/Beschreibstoff: Pergamin

Bemerkung: Plan stark beschädigt und teilweise zerrissen

alte Archivsignatur: B I

**Januar 1920**

### **03 Pastorat**

- P 020** (um 1900)  
**Pastorat (?): Grundriss und Ansichten Stallgebäude**  
Format: 36 x 47 cm  
Material/Beschreibstoff: Papier  
alte Archivsignatur: B I
- P 016** (um 1900)  
**Pastorat (?): Grundriss und Vorderansicht**  
Format: 88 x 75 cm  
Material/Beschreibstoff: Papier  
alte Archivsignatur: B I
- P 018** (um 1900)  
**Pastorat (?): Grundrisse**  
Format: 55 x 42 cm  
Material/Beschreibstoff: Papier  
alte Archivsignatur: B I
- P 019** (um 1900)  
**Pastorat (?): Grundrisse**  
Format: 59 x 47 cm  
Material/Beschreibstoff: Papier  
alte Archivsignatur: B I
- P 017** (um 1900)  
**Pastorat (?): Zeichnungen für Möbelstücke**  
Format: 60 x 59 cm  
Material/Beschreibstoff: Papier  
alte Archivsignatur: B I

## Historische Eintragungen in den Kirchenbüchern

### KB 3

- Todesangstbruderschaft S. 199 – 247 von hinten
- Kollekten 1835 – 1885 S. 5 – 115 von vorne

### KB 4

- pag 1-24 Archivverzeichnis angelegt von Pfarrer Schildt 1823
- pag 25-30 Einnahmen der Kirche 1844
- pag 30 Verkauf altes Silber 1844
- pag 31 Schenkung Seminarist Klemens Friedhoff für Sodalität 1846
- pag 31 -33 Schenkung Haushälterin G. Bertmaring v. Leidenswerkzeugen angefertigt v. Götker Warendorf
- pag 33 Wöchnerin-Kerze: angefertigt vom Küster 1849
- pag 34/35 Schenkung von 4 Messgewändern an Missionar Ostlangenberg Belleville, Diözese Chicago 1850
- pag 35 Schenkung eines Hungertuchs von Maria Cath. Albers; das alte zu zwei Alben verarbeitet 1851
- pag 36 Prozessionsstationen
- pag 36-39 Priesterverein zur Förderung der Mission: Statuten und Mitglieder 1852
- pag 38 Schenkung von Altar, Kommuniontüchern 1853 – 1854
- pag 40-50 Elisabethverein: Mitgliederliste 1851
- pag 56-65 Benediktionsagende 1847
- pag 67 – 133 Chronik des Elisabethvereins 1847 – 1865
- pag 154 – 160 Bonifatiusbruderschaft: Mitgliederliste 1863

### KB 5

- Elisabethverein 1847 S. 36 – 98 von hinten
- Kollekten 1885 – 1888 S. 99 – 104 von hinten
- Schulentlassungen 1868 S. 173 von hinten
- Todesangstbruderschaft S. 174 von hinten

### KB 6 Titelseite

- Pfarrer Hörster verließ die Pfarre am 23.10.1822
- Leifhelm bis 23.01.1923
- Seither Pfarrer Schild
- Gottesdienst seit Brand 1813 bis 1823 in der Pastorat
- Milde Stiftung Verhorster: Schullehrerin-Ausbildung 1838
- Verfügung: Bevölkerungslisten und Mischehenangabe 1838

# Pfarrei J 106 / BAM J 106

**Standort:**

BAM: KB 1 - 9, 12 - 14

Abschrift 1 - 6

Pfarrei: KB 10, 11

Kirchenbücher der Pfarrei Appelhülsen, St. Mariä Himmelfahrt

KB Nr.	Taufen	Heiraten	Tote	Erstbeichten	Erstkom.	Firmungen
D x 1	1677 1689 – 1719	1690	1719 1800 – 1807			
D x 2	1719 – 1799	1719 – 1799	1719 – 1799			
D x 3	1800 – 1821					
D x 4		1800 – 1821				
D x 5			1800 – 1821		1822 – 1866	
D x 6	1822 – 1867	1822 – 1867	1822 – 1867			
D x 7	1868 – 1949					
D x 8		1868 – 1939	1868 – 1939			
D x 9						1899 – 2000
10		1940 –				
11			1940 –			
D x 12						1832, 1836 1847
x 13		1908 – 1948	(in fremden Pfarreien)			
x 14						2002 – 2009
	<b><u>Abschriften:</u></b>					
D x 1	1719 – 1755					
D x 2	1756 – 1785					
D x 3	1786 – 1799					
D x 4		1800 – 1809				
D x 5			1800 – 1810			
x 6	1800 – 1810					

## Hinweise auf Exemplare des Katholischen Kirchenblattes

Unser Kirchenblatt / [Nottuln, Schapdetten, Appelhülsen, Bösensell, Albachten, Roxel, Hohenholte, Havixbeck]:

Jahrgang	vorhanden	Signatur
1934	H. 21.22	PfA Albachten St. Ludgerus A 030
1934	H. 22, nur das Bl. mit der Gottesdienstordnung vorh.	BAM/Z:0346-2

Unser Kirchenblatt / [Hiltrup, Amelsbüren, Appelhülsen, Albachten]:

Jahrgang	vorhanden	Signatur
1934	H. 23.24.26-52	PfA Albachten St. Ludgerus A 030
1934	H. 23-46	BAM/Z:0346-13
1934	H. 26, nur das Bl. mit der Gottesdienstordnung vorh.	BAM/Z:0346-2